

# Lebenshilfe Forschungspreis für Inklusion 2023

## Ausschreibung

Die Lebenshilfe Graz und Umgebung – Voitsberg übergibt jedes Jahr den **Lebenshilfe Forschungspreis für Inklusion**. Wir wollen an der Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis größere Wirkung entfalten und vor allem regional und nachhaltig den Gedanken der Inklusion verankern und verbreiten.

Mit dem **Lebenshilfe Forschungspreis für Inklusion** holen wir herausragende Masterarbeiten und Dissertationen, die sich mit dem Thema Inklusion befassen, vor den Vorhang. Mit dem Preis sprechen wir Absolventinnen aller Studienrichtungen an und laden Absolventinnen verschiedenster Master- und Doktoratsstudien dazu ein, sich für den Preis zu bewerben. Der Forschungspreis ist für alle ausgezeichneten Arbeiten mit insgesamt € 5000,00 dotiert.

Eingereicht werden können Masterarbeiten<sup>1</sup> und Dissertationen, die 2022 an den Universitäten, Pädagogischen Hochschulen und Fachhochschulen der Steiermark begutachtet und approbiert wurden.

Die eingereichten Arbeiten

- setzen sich theoretisch mit Bedingungen, Herausforderungen und Darstellungen der Inklusion in den relevanten Praxisfeldern auseinander,
- greifen Problemstellungen unterschiedlicher Zielgruppen in unterschiedlichen Lebensbereichen und Lebensphasen im Hinblick auf Inklusion auf,
- untersuchen die Wirksamkeit von Maßnahmen zur Förderung von Inklusion,
- geben Anregungen bzw. entwickeln Lösungen für eine inklusive Praxis,
- fokussieren insbesondere regionale Gegebenheiten (Steiermark) und
- tragen zu einer nachhaltigen Weiterentwicklung inklusiver Praxis bei.

Die Einreichung der Arbeiten ist von den Verfasser:innen bis **21. April 2023** an die Lebenshilfe Graz und Umgebung – Voitsberg zu richten und erfolgt über ein digitales Einreichtool (Link wird noch bekanntgegeben).

Die vollständige Bewerbung umfasst:

- Forschungsarbeit (PDF)
- Empfehlungsschreiben Erstgutachter:in
- Gutachten (oder Auszüge aus dem Gutachten)
- Lebenslauf und aktuelle Kontaktdaten

<sup>1</sup> Abschlussarbeiten aus Masterstudien, die ein Ausmaß von mindestens 120 ECTS aufweisen.

Mit der Einreichung der Arbeit stimmt die/der Einreichende den Bestimmungen der Ausschreibung zu.

Die Lebenshilfe Graz und Umgebung – Voitsberg bestellt eine ehrenamtlich tätige Jury, die über die Preisvergabe entscheidet. Die Lebenshilfe wird in der Jury durch ihre Präsidentin Frau Ursula Vennemann vertreten. Die weiteren Mitglieder der Jury kommen aus der Wissenschaft und Praxis.

Die **Lebenshilfe Forschungspreise für Inklusion** werden im Rahmen des **Grazer Forums Inklusion**, das am **15. Juni 2023** in Graz stattfindet, übergeben.

Die Lebenshilfe Graz und Umgebung – Voitsberg erwirbt durch die Verleihung des **Forschungspreises für Inklusion** das Recht, die Arbeit zu nutzen.

Außerdem hat die Lebenshilfe Graz und Umgebung – Voitsberg das Recht, in ihrer Öffentlichkeitsarbeit über die Arbeit und die Preisverleihung zu kommunizieren. Das gilt nicht für eingereichte Arbeiten, die nicht prämiert wurden.

Für weitere Auskünfte steht Martina Požgainer gerne zur Verfügung:

Mail: [martina.pozgainer@lebenshilfe-guv.at](mailto:martina.pozgainer@lebenshilfe-guv.at) , Telefon: 0676 84 71 55 632

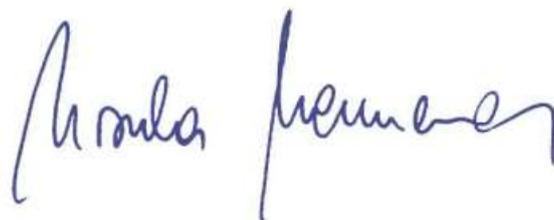
Die Termine der Ausschreibung 2023 im Überblick:

Einreichfrist: **21. April 2023**

Verständigung der Preisträger:innen: **5. Juni 2023**

Verleihung des Preises: **15. Juni 2023**

Für die Lebenshilfe Graz und Umgebung – Voitsberg:



Ursula Vennemann

Präsidentin

Graz, am 9. März 2023